



ZWISCHENBERICHT
JANUAR BIS JUNI 2025

**BREMER
LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-AKTIENGESELLSCHAFT VON 1877-**



Inhalts- verzeichnis

03 Zwischenlagebericht

- 03** Grundlagen der Gesellschaft
- 03** Corporate Governance Kodex
- 03** Vergütungsbericht und Vergütungssystem
- 03** Wirtschaftsbericht
- 04** Die BLG-Aktie
- 05** Risikobericht
- 06** Prognosebericht

07 Zwischenabschluss

- 07** Gesamtergebnisrechnung
- 08** Bilanz
- 10** Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 11** Kapitalflussrechnung
- 12** Verkürzter Anhang

19 Weitere Informationen

- 20** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 21** Finanzkalender
Kontakt/Impressum

Zwischenlagebericht

Januar bis Juni 2025

Grundlagen der Gesellschaft

Die Grundlagen der Gesellschaft haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zu den Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 nicht geändert.

Corporate Governance Kodex

Der Vorstand hat am 19. November 2024 und der Aufsichtsrat der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- (BLG AG) hat am 12. Dezember 2024 die 25. Entsprechenserklärung zum DCGK in der Fassung vom 28. April 2022 abgegeben. Die Erklärung ist durch Wiedergabe auf unserer Homepage www.blg-logistics.com/investoren im Download-Bereich dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht worden.

Vergütungsbericht und Vergütungssystem

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 wurde von der Hauptversammlung am 11. Juni 2025 mit großer Mehrheit (99,65 Prozent) gebilligt.

Unter www.blg-logistics.com/investoren sind das geltende Vergütungssystem im Bereich Corporate Governance des Vorstands gemäß § 87a Absatz 1 und 2 Satz 1 AktG, dessen Aktualisierung von der Hauptversammlung am 11. Juni 2025 ebenfalls mit großer Mehrheit (99,40 Prozent) gebilligt wurde, sowie das von der Hauptversammlung am 11. Juni 2025 erneut gebilligte und unveränderte System über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats (§ 113 Absatz 3 AktG) öffentlich zugänglich. Unter derselben Internetadresse wird im Download-Bereich der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 inklusive des Vermerks des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG öffentlich zugänglich gemacht.

Wirtschaftsbericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entsprechend ihrer Gruppenfunktion hat die BLG AG sämtliche ihr zur Verfügung stehende Finanzmittel an die BLG KG zur anteiligen Finanzierung des zur Leistungserfüllung notwendigen Working Capital ausgeliehen. Die Abwicklung erfolgt im Wesentlichen über das zentrale Cash Management der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (BLG KG), in das die Gesellschaft einbezogen ist. Die Verzinsung der zur Verfügung gestellten Mittel erfolgt zu unveränderten Konditionen.

Insgesamt bewegten sich die von der BLG KG erhaltenen Vergütungen für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres deutlich (TEUR 796) über dem Niveau des vergleichbaren Zeitraums des Vorjahres. Hinsichtlich der Vergütung für die Geschäftsführung (Arbeitsvergütung) geht die BLG AG auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse entgegen dem Vorjahreszeitraum davon aus, dass sie die Maximalvergütung in Höhe von TEUR 2.500 erreichen wird. Diese Annahme wurde entsprechend in diesem Zwischenbericht zum 30. Juni 2025 berücksichtigt. Diesbezüglich verweisen wir auch auf die Erläuterungen im ►Prognosebericht. Des Weiteren liegt die Haftungsvergütung für das Geschäftsjahr 2025 aufgrund des gestiegenen Eigenkapitals rund TEUR 94 über dem Vorjahresniveau (TEUR 44 pro Halbjahr).

Aufgrund des allgemeinen gesunkenen Zinsniveaus verzeichnet die BLG AG im ersten Halbjahr 2025 einen Rückgang aus der Verzinsung der Guthaben aus dem Cash Management der BLG-Gruppe, die sich an entsprechenden Referenzzinssätzen orientiert. Hier reduzierten sich die Zinserträge gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um TEUR 105.

Die BLG AG hat insgesamt in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 einen gegenüber der vergleichbaren Periode des Vorjahres deutlich höheren Überschuss in Höhe von TEUR 1.864 (Vorjahr: TEUR 1.180) erzielt. Das Ergebnis vor Steuern stieg entsprechend deutlich von TEUR 1.405 auf TEUR 2.091.

Die Hauptversammlung der BLG AG hat am 11. Juni 2025 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2024 nach Handelsrecht ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.920 für die Zahlung einer Dividende in Höhe von EUR 0,50 je Stückaktie zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 53,3 Prozent. Die Dividende wurde am 16. Juni 2025 an die Aktionär:innen ausgezahlt.

Im Wesentlichen aufgrund des konstanteren, hohen allgemeinen Zinsniveaus haben sich bilanzseitig die saldierten Pensionsverpflichtungen gegenüber dem 31. Dezember 2024 nur geringfügig verändert.

Die Rückstellungen für die variablen Vergütungen des Vorstands wurden entsprechend dem Vergütungssystem auf Basis der gegenwärtigen Erwartungen für die Erfüllung der Zielkennziffern und auf Basis der aktuellen Diskontierungszinssätze fortentwickelt. Dabei wurde die Vorsorge für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024 entsprechend angepasst und für das Geschäftsjahr 2025 anteilig neu gebildet. Daraus entstehende Aufwendungen und Erträge werden vollumfänglich mit der BLG KG abgerechnet, so dass sich in Summe kein Ergebniseffekt für die BLG AG hieraus ergibt.

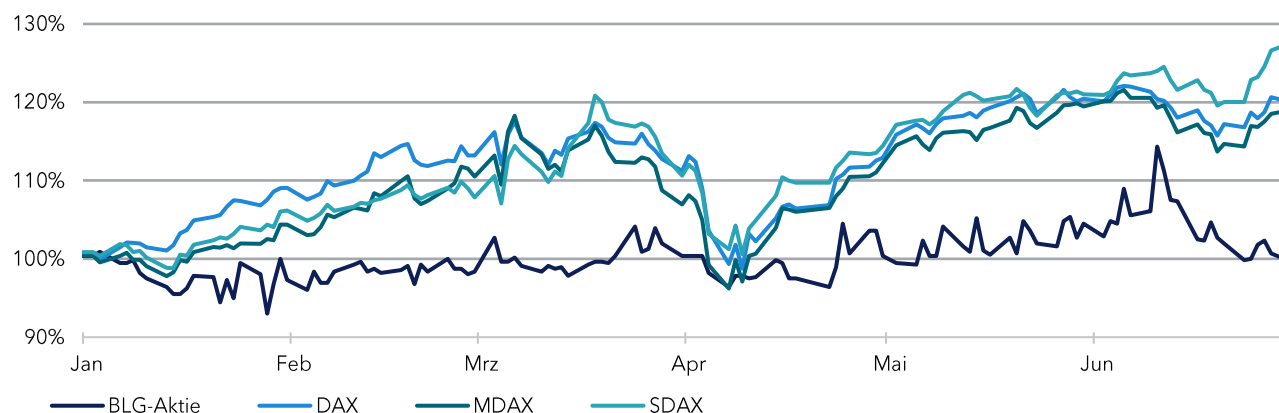
Die BLG-Aktie

Allgemeine Entwicklung des Kapitalmarkts

Trotz zahlreicher geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten – darunter der Krieg in der Ukraine, Beeinträchtigungen internationaler Lieferketten, die anhaltende Rezession in Deutschland, die unberechenbare Zollpolitik der neuen US-Regierung sowie die Eskalation im Nahen Osten – entwickelte sich der Aktienmarkt im ersten Halbjahr 2025 robuster als zu Jahresbeginn prognostiziert. Die externen Risikofaktoren wirkten sich erstaunlich gering auf die Marktstimmung aus.

Die Börse hat kaum auf die geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten reagiert, und es gab eine hohe Nachfrage. Der Deutsche Aktienindex DAX konnte das erste Halbjahr mit einem Plus von rund 20 Prozent abschließen. Auch der MDAX verzeichnete mit einem Plus von rund 19 Prozent eine starke Entwicklung, während der SDAX sogar um über 27 Prozent zulegen konnte.

Relative Entwicklung der BLG-Aktie im Vergleich



Quellen:

KapitalCheck, Aufruf am 25.07.2025, 06:51 Uhr „Starkes Wachstum an den Aktienmärkten trotz geopolitischer Unsicherheit“
 Haspa Börsen Analyse, Aufruf am 21.07.2025, 06:42 Uhr „Halbjahresausblick 2025 – Robuste Aufstellung mit mehr Europa“

Seitwärtsentwicklung der BLG-Aktie¹

Die BLG-Aktie eröffnete das Berichtsjahr am 2. Januar 2025 mit einem Kurs von 9,30 EUR und hat sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 im Gegensatz zu den großen deutschen Indizes insgesamt seitwärts bewegt. Der deutliche Anstieg in der ersten Junihälfte relativierte sich nach der Hauptversammlung und Dividendenzahlung wieder.

¹ Angabe aller Börsenkurse der BLG AG in diesem Zwischenlagebericht als Durchschnitt der Börsen Hamburg, Berlin und Frankfurt

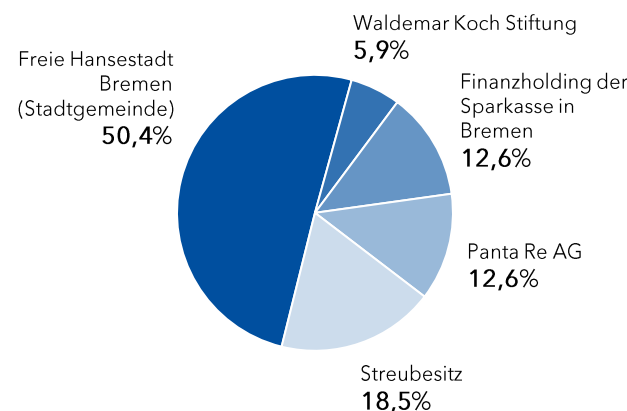
Der Tiefstkurs lag mit 8,65 EUR bereits am 28. Januar 2025 vor. Der Höchstkurs von EUR 10,63 wurde am 10. Juni 2025, dem Tag vor der Hauptversammlung, erzielt. Aufgrund des niedrigen Handelsvolumens der Aktie kann sich bereits eine geringe Anzahl von Transaktionen deutlich auf den Kurs auswirken. Zum Ende des Halbjahres 2025 lag der Kurs bei 9,27 EUR und damit nur leicht (- 0,4 Prozent) unter dem Eröffnungskurs. Die Marktkapitalisierung am 30. Juni 2025 liegt bei EUR 35,6 Mio.

EUR	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Börsenkurs zum 30. Juni ¹	9,27	8,92
Höchstkurs ¹	10,63	10,77
Tiefstkurs ¹	8,65	8,72
Anzahl Aktien (Mio. Stück)	3,84	3,84
Marktkapitalisierung (EUR Mio.)	35,6	34,3

Stammdaten zur BLG Aktie

ISIN	DE0005261606
WKN	526160
Börsenkürzel	BLH
Grundkapital	EUR 9.984.000
Zugelassenes Kapital	3.840.000 Stück
Gattung	Nennwertlose Namensaktien
Notiert in:	Berlin, Hamburg, Frankfurt

Keine Veränderung der Aktionärsstruktur im ersten Halbjahr 2025



Das Grundkapital der BLG AG beträgt EUR 9.984.000,00 und ist in 3.840.000 stimmberechtigte auf den Namen lautende Stückaktien (Namensaktien) eingeteilt. Die Übertragung der Aktien bedarf gemäß § 5 der Satzung der Gesellschaft deren Zustimmung.

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist mit 50,4 Prozent Hauptaktionär der BLG AG. Weitere große institutionelle Investoren sind die Finanzholding der Sparkasse in Bremen und die Pantare AG, Bremen (je 12,6 Prozent), sowie die Waldemar Koch Stiftung mit Sitz in Bremen (5,9 Prozent). Der Streubesitz beträgt 18,5 Prozent, was einer Aktienanzahl von rund 710.000 Stück entspricht, die überwiegend von Privatanlegern gehalten werden.

Risikobericht

Chancen- und Risikomanagement

Unternehmerisches Handeln ist mit Chancen und Risiken verbunden. Der verantwortungsbewusste Umgang mit möglichen Risiken ist für die BLG AG Kernelement solider Unternehmensführung. Zugleich gilt es, Chancen zu identifizieren und zu nutzen. Unsere Chancen- und Risikopolitik folgt dem Bestreben, den Unternehmenswert zu steigern, ohne unangemessen hohe Risiken einzugehen.

Die Verantwortung für die Formulierung risikopolitischer Grundsätze und die ergebnisorientierte Steuerung des Gesamtrisikos trägt der Vorstand der BLG AG. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig über risikorelevante Entscheidungen zu dessen pflichtgemäßer Wahrnehmung gesellschaftsrechtlicher Verantwortung.

Die frühzeitige Identifikation von Gefährdungspotenzialen erfolgt im Rahmen eines kontinuierlichen Risikocontrollings und eines auf die gesellschaftsrechtliche Unternehmensstruktur abgestimmten Risikomanagements und -reportings. Dabei unterliegen Risiken aus strategischen Entscheidungen hinsichtlich einer möglichen Bestandsgefährdung unserer besonderen Beachtung. Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft ableiten. Unsere Finanzbasis in Verbindung mit der Erweiterung der Leistungsspektren aller strategischen Geschäftsbereiche von BLG LOGISTICS bieten nach wie vor gute Chancen einer stabilen Unternehmensentwicklung für die BLG AG.

Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Risiken für die Gesellschaft ergeben sich aus der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist gegenwärtig nicht erkennbar. Ein Risiko, aber auch eine Chance besteht in der Ergebnisentwicklung der BLG KG einschließlich ihrer Beteiligungen, von der die Höhe der Geschäftsführungsvergütung der Gesellschaft abhängt. Hierbei können sich Markt-, gesamtwirtschaftliche, politische und andere Risiken (z. B. hoher Wettbewerbsdruck, Konjunkturentwicklung, gestörte Lieferketten, Kriege) direkt auswirken. Ein Ausfallrisiko resultiert aus den Forderungen aus Darlehen und Cash Management gegen die BLG KG. Das Risiko eines Ausfalls ist gegenwärtig nicht erkennbar.

Die BLG AG selbst betreibt kein operatives Geschäft und beschäftigt keine eigenen Mitarbeitenden. Daher ist sie von gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen nicht direkt betroffen. Indirekt wirkt sich aber die von der BLG KG zu zahlende Vergütung für die Geschäftsführung (Arbeitsvergütung) aus, die die BLG AG für ihre Geschäftsführungstätigkeit erhält. Sie beträgt fünf Prozent des Jahresüberschusses der BLG KG vor Abzug dieser Vergütung. Die Vergütung beträgt mindestens TEUR 256 und höchstens TEUR 2.500.

Für 2025 sind des Weiteren aufgrund der konjunkturellen Lage und der globalen Unsicherheiten Ertragsrisiken für die BLG KG nicht ausgeschlossen (vgl. auch ▶Prognosebericht). Weitere Risiken für die BLG AG sind derzeit nicht ersichtlich. Durch den Klimawandel und damit einhergehende Auflagen ergeben sich nach derzeitigen Erkenntnissen keine Einflüsse auf die Risikoeinschätzung isoliert für die BLG AG.

Ebenfalls sind durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten sowie möglichen Störungen in den Lieferketten, z. B. infolge von Handelskriegen derzeit keine zusätzlichen, isolierten Risiken für die BLG AG ersichtlich.

Prognosebericht**Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung**

Der andauernde russische Angriffskrieg auf die Ukraine, der Konflikt im Nahen Osten, der Klimawandel und Störungen in den Lieferketten – infolge von Handelskonflikten oder Zöllen – sind die zentralen Themen des laufenden Geschäftsjahres. Dies führt erneut zu einer hohen Unsicherheit im Wirtschaftsjahr 2025 und zu starken Unsicherheiten hinsichtlich der Planung. Das Zinsergebnis wird voraussichtlich aufgrund der erwarteten Senkung der Referenzierungssätze deutlich zurück gehen.

Die BLG AG geht dennoch davon aus, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2025 sowie das Ergebnis der BLG KG – entgegen der Prognose zum 31.12.2024 – besser als erwartet entwickeln wird. Zwar werden die konjunkturelle Lage und die weltweiten Unsicherheiten weiterhin für Herausforderungen sorgen, dennoch wird das Ergebnis der BLG KG voraussichtlich deutlich über den Erwartungen liegen.

Vor diesem Hintergrund ist nach derzeitigen Erkenntnissen damit zu rechnen, dass die Vergütung für die Geschäftsführung erneut die Maximalvergütung von TEUR 2.500 erreichen wird. Durch die Senkung der Refi-

anzierungssätze werden die Zinserträge aus der Verzinsung der Guthaben aus dem Cash Management der BLG-Gruppe deutlich unter dem Vorjahr liegen.

In der Prognose im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 sind wir für 2025 von einem Ergebnis (EBT) spürbar unter dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 ausgegangen.

In der Ad-hoc Meldung von 20. August 2025 haben wir diese Prognose aktualisiert.

Auf Basis der gegenwärtigen Erkenntnisse gehen wir nunmehr davon aus, dass das Ergebnis vor Steuern der BLG AG auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 oder aufgrund des weniger starken rückläufigen Zinsergebnisses nur leicht darunter liegen wird.

Hinsichtlich der Dividende ist die unveränderte Maxime unsere Aktionär:innen je nach wirtschaftlicher Entwicklung entsprechend am Ergebnis zu beteiligen.

Dieser Zwischenbericht enthält, abgesehen von historischen Finanzinformationen, zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der BLG AG, die auf Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen und mit Formulierungen wie „annehmen“ oder „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Diese Aussagen können naturgemäß von tatsächlichen zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen zu aktualisieren.



Gesamtergebnisrechnung Januar bis Juni 2025

TEUR	Referenz	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024
Sonstige betriebliche Erträge	4	4.684	3.771
Personalaufwand	5	-2.423	-2.316
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-686	-692
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		654	760
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-138	-118
Ergebnis vor Steuern		2.091	1.405
Ertragsteuern		-227	-225
Jahresüberschuss		1.864	1.180
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
Posten, die nachfolgend nicht in die GuV umgegliedert werden			
Neubewertung von Netto-Pensionsverpflichtungen		52	89
Neubewertung von Erfüllungsansprüchen		-52	-89
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0
Gesamtergebnis		1.864	1.180
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert, EUR)	2	0,49	0,31
davon aus fortgeführten Aktivitäten (EUR)		0,49	0,31



Bilanz zum 30. Juni 2025

Aktiva TEUR	Referenz	30.06.2025	31.12.2024
Langfristiges Vermögen			
Sonstige Vermögenswerte	7	2.202	2.197
Latente Steuern		1.447	1.439
		3.649	3.636
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	1.587	798
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	27.222	29.850
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		25	24
		28.834	30.672
		32.483	34.308



Passiva TEUR	Referenz	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapital	8		
Gezeichnetes Kapital		9.984	9.984
Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		998	998
Andere Gewinnrücklagen		12.783	12.839
		23.765	23.821
Langfristige Schulden			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	2.602	2.975
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10	1.822	1.833
		4.424	4.808
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	467	609
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	2.567	3.602
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	833	1.044
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern		427	424
		4.294	5.679
		32.483	34.308



Eigenkapitalentwicklung zum 30. Juni 2025

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Summe
Stand zum 1. Januar 2024	9.984	11.965	21.949
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Jahresüberschuss	0	1.180	1.180
Gesamtergebnis	0	1.180	1.180
Dividenden	0	-1.728	-1.728
Stand zum 30. Juni 2024	9.984	11.417	21.401
Stand zum 1. Januar 2025	9.984	13.837	23.821
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Jahresüberschuss	0	1.864	1.864
Gesamtergebnis	0	1.864	1.864
Dividenden	0	-1.920	-1.920
Stand zum 30. Juni 2025	9.984	13.781	23.765



Kapitalflussrechnung Januar bis Juni 2025

TEUR	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Ergebnis vor Steuern	2.091	1.405
Zinsergebnis	-516	-642
	1.575	763
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-789	2.335
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-211	-126
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-142	-165
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.768	-1.651
	-2.910	393
Einzahlungen für Zinsen	654	761
Auszahlungen für Ertragsteuern	-231	-454
	423	307
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-912	1.463
Veränderung der Forderungen aus Cash Management	2.833	266
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2.833	266
Auszahlungen für Dividenden	-1.920	-1.728
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.920	-1.728
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1	1
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	24	23
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	25	24
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres		
Liquide Mittel	25	24
	25	24



Verkürzter Anhang

Januar bis Juni 2025

Grundlagen

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktien-Gesellschaft von 1877-, Bremen (BLG AG) hat als kapitalmarktorientiertes Unternehmen nach § 115 Abs. 1 WpHG einen Halbjahresfinanzbericht zu erstellen. Als Komplementärin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen (BLG KG) ist die BLG AG Leitungsorgan der BLG KG. Nach § 290 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB besteht ein beherrschender Einfluss auf die BLG KG und deren Tochterunternehmen. Gemäß § 290 Abs. 1 HGB ist die BLG AG danach verpflichtet, einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht aufzustellen, so dass für den Halbjahresfinanzbericht zusätzlich § 117 WpHG gilt. Danach hat die BLG AG nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19.07.2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards die International Financial Reporting Standards (IFRS) verbindlich anzuwenden.

IFRS 10 sieht bei der Entscheidung, ob Beherrschung vorliegt, eine stärkere Betonung der schwankenden Renditen und deren Beeinflussung vor. Die BLG AG erhält von der

BLG KG eine Haftungsvergütung und eine Arbeitsvergütung, die vertraglich begrenzt sind. Die BLG AG partizipiert über diese Vergütungen nur in geringem Umfang am Ergebnis der BLG KG. Vor diesem Hintergrund sieht die BLG AG keine ausreichende Risikobelastung aus schwankenden Renditen nach IFRS 10.7 (b) und eine Beherrschung der BLG KG nicht als gegeben an. Da die BLG KG das einzige direkt verbundene Unternehmen der BLG AG ist, wurde der vorliegende Abschluss ohne konsolidierte Tochterunternehmen aufgestellt.

Während nach den handelsrechtlichen Kriterien gemäß § 290 HGB eine Beherrschung der BLG KG vorliegt und sich hieraus die Pflicht zur Finanzberichterstattung nach §§ 115 und 117 WpHG ergibt, liegt nach IFRS 10 keine Beherrschung der BLG KG vor, was sich auf den Inhalt der Finanzberichterstattung auswirkt.

Der verkürzte Zwischenabschluss der BLG AG für das erste Halbjahr 2025 wurde gemäß § 115 WpHG sowie unter Berücksichtigung des International Accounting Standards IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und des Deutschen Rechnungslegungs Standards DRS 16 (2012) „Zwischenberichterstattung“, zuletzt geändert am 22. September 2017, erstellt und enthält daher nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Abschluss zum

Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Aus diesem Grund sollte der Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem testierten Abschluss nach § 315e HGB der BLG AG zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss wurde mit Ausnahme der nach IAS 34 nicht anwendbaren Regelungen in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, zum 30. Juni 2025 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Es wurden bis auf die oben genannte Ausnahme alle IFRS und IFRIC beachtet, die veröffentlicht und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der Europäischen Union übernommen wurden und verpflichtend anzuwenden sind.

Das Geschäftsjahr der BLG AG entspricht dem Kalenderjahr.

Die unter HRB 4413 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragene Gesellschaft BLG AG hat ihren Sitz in Bremen/Deutschland, Präsident-Kennedy-Platz 1.



Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Angaben erfolgen in TEUR, sofern nicht anders angegeben.

Der Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2025 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen.

Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Abschlusserstellung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert hinsichtlich einzelner Sachverhalte Einschätzungen und die Ausübung von Ermessen durch das Management, die Auswirkungen auf, die im Zwischenabschluss ausgewiesenen Werte haben können.

Annahmen und Schätzungsunsicherheiten

Änderungen von Schätzungen haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 insbesondere bei folgenden Bilanzposten bzw. Posten der Gesamtergebnisrechnung ergeben:

a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Höhe der Arbeitsvergütung ist abhängig von der Ergebnisentwicklung der BLG KG. Da sich im Ergebnis der BLG KG auch die Entwicklung in den Geschäftsbereichen auswirkt, erfolgt die Ermittlung der Arbeitsvergütung auf der Grundlage der für das Gesamtjahr erwarteten Arbeitsvergütung.

b) Rückstellungen

Die Bewertung der langfristigen personalbezogenen Rückstellungen (Pensionen) erfolgte nicht anhand externer Gutachten und bestätigter Aktivwerte, sondern durch unternehmensinterne Fortschreibung der Werte vom 31. Dezember 2024 auf Basis der zum Zwischenabschluss gültigen Zinssätze:

Prozent	30.06.2025	31.12.2024
Diskontsatz	4,0	3,9
Gehaltssteigerungsrate	2,3	2,3
Rentensteigerungsrate	2,3	2,3

Die übrigen versicherungsmathematischen Parameter wurden gegenüber dem Abschluss zum 31. Dezember 2024 unverändert beibehalten.

Bei den Rückstellungen für den Bonus des Vorstandes wurde bezogen auf die Langfristkomponente für das Geschäftsjahr 2025 zunächst eine Zielerreichung von 115,6 Prozent unterstellt. Der Diskontierungszinssatz wurde aus vorhandenen Diskontierungszinssätzen für Pensionsverpflichtungen abgeleitet bzw. interpoliert (Langfristkomponente: 3,1 Prozent). Hinsichtlich der Kurzfristkomponente orientiert sich die unterstellte Zielerreichung für die Rückstellung an den erwarteten Ergebnissen der BLG-Gruppe. Der Diskontierungszinssatz der Rückstellungen für Langfristkomponenten bezogen auf die Geschäftsjahre 2023 und 2024 wurde ebenfalls entsprechend aktualisiert. Die Langfristkomponente bezogen auf das Geschäftsjahr 2022 ist innerhalb eines Jahres fällig und wird entsprechend nicht mehr diskontiert.

c) Ertragsteuern

Ertragsteuern werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der Schätzung des Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. Bei der Berechnung werden bereits geleistete Ertragsteuerzahlungen berücksichtigt.

Die vorgenommenen Schätzungen wurden weitgehend auf Basis von Erfahrungswerten und weiteren relevanten Faktoren unter Berücksichtigung der Fortführungsprämisse vorgenommen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 angewandten Methoden. Darüber hinaus hat die BLG AG die folgenden neuen/überarbeiteten und für die Gesellschaft relevanten Standards angewandt, die im Geschäftsjahr 2025 erstmalig verbindlich anzuwenden waren:

- Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ (Mangel an Umtauschbarkeit)

Die im Geschäftsjahr 2025 erstmalig anzuwendenden neuen/überarbeiteten und für die Geschäftstätigkeit der BLG AG relevanten Standards und Interpretationen haben keine Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden oder die Darstellung der Ertragslage sowie auf die Art und Weise der Veröffentlichung von Finanzinformationen der BLG AG ergeben. Eine Anpassung der Vorjahreswerte ist insoweit nicht erfolgt.

Von dem Wahlrecht der vorzeitigen Anwendung von Änderungen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, hat die BLG AG keinen Gebrauch gemacht.

Aktie und Dividende

2. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des Jahresüberschusses durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie liegt für das erste Halbjahr 2025 bei EUR 0,49 (Vorjahr: EUR 0,31). Dieser Berechnung liegen der Jahresüberschuss von TEUR 1.864 (Vorjahr: TEUR 1.180) und die mit 3.840.000 unveränderte Zahl an Stammaktien zugrunde. Im Wesentlichen ist das Ergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum angestiegen, da höhere Vergütungen von der BLG KG (siehe Erläuterung Nr. 4) erzielt wurden. Dies ist im Wesentlichen auf den erwarteten Maximalwert der Vergütung für die Geschäftsführung (TEUR 2.500 p.a) zurückzuführen.

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien um die Anzahl aller potenziell verwässernden Aktien berichtigt. Im Berichtsjahr ergab sich eine leichte betragsmäßige Abweichung zum unverwässerten Ergebnis. Das verwässerte Ergebnis je Aktie resultiert wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie in voller Höhe aus fortgeführten Aktivitäten.

3. Dividende je Aktie

Die ordentliche Hauptversammlung der BLG AG hat am 11. Juni 2025 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Bilanzgewinn (nach HGB) in Höhe von TEUR 1.920 zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,50 je Stückaktie (Vorjahr: EUR 0,45) zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 53,4 Prozent. Die Dividende wurde entsprechend am 16. Juni 2025 an die Aktionär:innen ausgezahlt.

Erläuterungen zum Vorsteuerergebnis

4. Sonstige betriebliche Erträge

TEUR	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Erträge aus der Weiterbelastung für Vorstandsvergütungen	2.508	2.407
Vergütungen von der BLG KG	1.845	1.049
Erträge aus der Weiterbelastung von Aufsichtsratsvergütungen	127	126
Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen	74	61
Erträge aus Erstattungsansprüchen für Pensionsverpflichtungen	51	44
Übrige	79	84
Gesamt	4.684	3.771

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder sowie die Vergütungen des Aufsichtsrats werden auf Basis der gesellschaftsvertraglichen Regelungen durch die BLG KG erstattet. Das beinhaltet auch Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen. Die entsprechenden Aufwendungen sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen abgebildet. Die Vergütungen von der BLG KG beinhalten die ebenfalls gesellschaftsvertraglich geregelte Haftungsvergütung und Arbeitsvergütung für die Tätigkeit als Komplementärin der BLG KG. Im Vorjahreszeitraum wurde für die Arbeitsvergütung die Mindestvergütung (TEUR 500 pro Halbjahr) angenommen; für das laufende Jahr wurden für das erste Halbjahr TEUR 1.250 unterstellt.

5. Personalaufwand

Nicht als Personalaufwand erfasst, sind Beträge, die sich aus der Aufzinsung der Personalrückstellungen ergeben. Diese sind als Bestandteil des Zinsergebnisses ausgewiesen.

TEUR	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Löhne und Gehälter	2.384	2.302
Aufwendungen für Altersvorsorge	22	0
Gesetzliche soziale Aufwendungen	17	14
Gesamt	2.423	2.316

Der Personalaufwand betrifft die Vergütung des Vorstands. Hierbei wurde für das erste Halbjahr 2025 das Vergütungssystem für den Vorstand unterstellt. Das geltende Vergütungssystem ist auch auf unserer Internetseite www.blg-logistics.com/investoren im Bereich Corporate Governance wiedergegeben.

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Bildung der Tantiemerückstellungen zum 30.06.2025. Das aktuell gültige Vergütungssystem sieht eine Langfristkomponente mit einem Performancezeitraum von vier Jahren vor. Diese wird erstmalig 2025 ausbezahlt, so dass bis dahin ein jährlicher Aufbau stattfindet. Die Aufwendungen werden von der BLG KG erstattet, siehe ▶Erläuterung Nr. 4.

6. Sonstiger betrieblicher Aufwand

TEUR	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Administrationskosten	435	462
Vergütungen für den Aufsichtsrat	127	125
Weiterbelastete Aufwendungen für Geschäftsbericht (im Vorjahr Beratung)	74	56
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	50	3
Sonstige personalbezogene Aufwendungen	0	46
Gesamt	686	692

Erläuterungen zur Bilanz

7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen wie im Vorjahr in voller Höhe gegen die BLG KG.

Die langfristigen sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.202 (Vorjahr: TEUR 2.197) betreffen den Übergang aus dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens über den beizulegenden Zeitwert der Pensionsverpflichtungen.

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Finanziell		
Forderungen aus Cash Management gegen die BLG KG	21.790	24.623
Kurzfristige Ausleihungen an die BLG KG	5.227	5.227
	27.017	29.850
Nicht finanziell		
Aufwendungen aus der an die BLG KG geleistete Geschäftsbesorgungsvergütung	205	0
	205	0
Gesamt	27.222	29.850

Die sonstigen Vermögenswerte dienen nicht als Sicherheiten für Verbindlichkeiten.

8. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals in den ersten sechs Monaten der Jahre 2025 und 2024 ist als eigenständiger Bestandteil des Zwischenabschlusses in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2025 dargestellt.



9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen	357	609
Verbindlichkeiten Dritte	110	0
Gesamt	467	609

Von den Verbindlichkeiten Dritte bestehen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) gegenüber der BLG KG.

10. Sonstige Verbindlichkeiten

Die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten betreffen finanzielle Verbindlichkeiten und beinhalten in Höhe von TEUR 2.602 (Vorjahr: TEUR 2.975) langfristige, variable Vergütungskomponenten des Vorstands, die entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst worden sind. TEUR 1.822 (Vorjahr TEUR 1.833) betreffen Erfüllungsverpflichtungen gegen die BLG KG.

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Finanziell		
Verbindlichkeiten für Vergütungen des Vorstands	2.487	2.046
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen für die Veränderung von Pensionsverpflichtungen	0	1.513
Übrige	80	43
	2.567	3.602
Nicht finanziell		
Kalkulierte Rückzahlungsverpflichtungen aus der vereinnahmten Haftungsvergütung	596	0
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	147	901
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	90	84
Verpflichtungen aus ausstehendem Urlaub	0	59
	833	1.044
Gesamt	3.400	4.646

Sonstige Erläuterungen

11. Segmentberichterstattung

Die BLG AG umfasst keine operativen Segmente im Sinne von IFRS 8, da sie ausschließlich als geschäftsführende Komplementärin der BLG KG tätig ist und keine Umsatzerlöse erwirtschaftet. Aus diesem Grund entfällt eine Segmentberichterstattung.

12. Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle werden die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte (ausschließlich aus der Kategorie „Fortgeführte Anschaffungskosten“) und finanziellen Verbindlichkeiten (ausschließlich aus der Kategorie „Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten“) zusammengestellt. Da diese ganz überwiegend kurzfristig fällig sind, resultieren aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert keine wesentlichen Effekte und der Buchwert stellt somit einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Bei den langfristigen Vergütungen des Vorstands betreffenden sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert annähernd dem beizulegenden Zeitwert aufgrund der regelmäßigen Anpassung der Diskontierungszinssätze. Aus diesen Gründen wird auf die Angabe von Zeitwerten sowie auf die Einstufung in eine fair-value-Hierarchie verzichtet.



Aktiva TEUR	Buchwerte 30.06.2025	Buchwerte 31.12.2024
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
kurzfristig		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.587	798
Übrige sonstige kurzfristige Vermögenswerte	27.222	29.850
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25	24
Gesamt	28.834	30.672
Passiva TEUR	Buchwerte 30.06.2025	Buchwerte 31.12.2024
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
langfristig		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.602	2.975
kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	467	609
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.567	3.602
Gesamt	5.636	7.186

13. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist gegenwärtig nicht erkennbar.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen liegen zum 30. Juni 2025 nicht vor.

14. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist Mehrheitsgesellschafter der BLG AG mit einem Anteil am gezeichneten Kapital von 50,4 Prozent und hat aufgrund des Beschlusses über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende erhalten.

Für die Übernahme der Komplementärfunktion in der BLG KG sowie der Leitungsfunktion der BLG-Gruppe hat die BLG AG eine Haftungsvergütung und eine Geschäfts-führungsvergütung erhalten. Zusätzlich wurden der Gesellschaft unmittelbar aus der geschäftsführenden Tätigkeit bei der BLG KG entstehende Aufwendungen von dieser erstattet. Dies betrifft im Wesentlichen die Bezüge der Vorstandsmitglieder sowie die Vergütungen des Aufsichtsrats. Wir verweisen hierzu auch auf die Ausführungen in ►Erläuterung Nummer 4.

Weitere wesentliche Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 nicht ergeben.

15. Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

In der personellen Zusammensetzung des Vorstands hat sich im Berichtszeitraum bis zur Aufstellung folgende Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2024 ergeben:

Bei der Berufung von Herrn Magnor auf die zentrale Position des Vorsitzenden des Vorstands der BLG AG im Frühjahr 2024 war es der Wille aller Beteiligten, dass Herr Magnor bis zum Ablauf des 31. Dezember 2029 bestellt wird. Dies war wegen zwingender aktienrechtlicher Vorgaben zu dem damaligen Zeitpunkt noch nicht möglich. In seiner Sitzung am 20. Februar 2025 hat der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Personalausschusses daher beschlossen, im Einvernehmen mit Herrn Matthias Magnor, die Bestellung als Mitglied und Vorsitzender des Vorstands aufzuheben und ihn sodann erneut mit Wirkung bis zum Ablauf des 31. Dezember 2029 als Mitglied des Vorstands der BLG AG zu berufen, und ihn sogleich für die Dauer dieser Bestellung bis zum Ablauf des 31. Dezember 2029 zum Vorsitzenden des Vorstands der BLG AG ernannt.

Für die Nachfolge von Herrn Matthias Magnor als COO (Chief Operating Officer) hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 15. August 2024 Herrn Axel Krichel mit Wirkung zum 1. Januar 2025 als neues Mitglied des Vorstands ernannt. Er ist zunächst bis zum 31. Dezember 2027 bestellt.



In seiner außerordentlichen Sitzung vom 01. Juli 2025 hat der Aufsichtsrat beschlossen, den Vertrag mit Herrn Michael Blach um drei Jahre zu verlängern. Er ist nunmehr bestellt bis zum 31. Mai 2029.

In der personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich im Berichtszeitraum bis zur Aufstellung folgende Änderung ergeben.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2025 hat Herr Ralph Werner sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Als Nachfolger wurde Herr Ingo Tebje durch das Amtsgericht Bremen am 2. Juli 2025 bestellt.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats lautet wie folgt (Stand: 26. August 2025):

- **Dr. Klaus Meier**, Bremen (Vorsitzender)
Geschäftsführender Gesellschafter
Überseeinsel GmbH, Bremen
Rechtsanwalt
- **Christine Behle**, Berlin (stellvertretende Vorsitzende)
Stellvertretende Vorsitzende Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Berlin
Leiterin des Fachbereichs Öffentliche und private Dienstleistungen, Sozialversicherung und Verkehr
- **Sonja Berndt**, Ritterhude
Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats
BLG KG, Bremen
Stellvertretende Vorsitzende des Konzernbetriebsrats
der BLG KG, Bremen

- **Björn Fecker**, Bremen
Bürgermeister und Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen, Bremen
- **Ralf Finke**, Bremen
Vorsitzender des Betriebsrats BLG KG, Bremen
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats und des Konzernbetriebsrats der BLG KG, Bremen
- **Melf Grantz**, Bremerhaven
Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven
- **Peter Hoffmeyer**, Bremen
Vorsitzender des Aufsichtsrats Panta Re AG, Bremen
- **Olof Jürgensen**, Rosengarten
Vorsitzender des Betriebsrats EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg
- **Tim Kaemena**, Bremen
Leiter Personal BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen
- **Mücahit Kara**, Bremerhaven
Hafenarbeiter EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven
- **Wybcke Meier**, Hamburg
Vorsitzende der Geschäftsführung TUI Cruises GmbH, Hamburg

- **Dr. Tim Neseemann**, Bremen
Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen und Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Bremen AG, Bremen
- **Thorsten Ruppert**, Geestland
Vorsitzender des Betriebsrats BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven
- **Ingo Tebje**, Bremen (ab 2. Juli 2025)
Gewerkschaftssekretär Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Bremen
Fachbereich B: Branchenkoordinator Landesfachgruppe Luftverkehr und maritime Wirtschaft
- **Kristina Vogt**, Bremen
Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation der Freien Hansestadt Bremen, Bremen
- **Dr. Patrick Wendisch**, Bremen
Geschäftsführender Gesellschafter Lampe & Schwartze KG, Bremen
- **Ralph Werner**, Strausberg (bis 30. Juni 2025)
Gewerkschaftssekretär Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
Fachbereich B: Öffentliche und private Dienstleistungen, Sozialversicherung und Verkehr



16. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2025 und der Aufstellung des Zwischenabschlusses am 26. August 2025 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

Bremen, 26. August 2025

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-Aktiengesellschaft von 1877-

DER VORSTAND



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertrags-

lage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft

im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, den 26. August 2025

DER VORSTAND

Matthias Magnor

Vorstandsvorsitzender
(CEO)

Michael Blach

Geschäftsbereich
CONTAINER

Christine Hein

Finanzen
(CFO)

Axel Krichel

Geschäftsbereiche
AUTOMOBILE & CONTRACT
(COO)

Ulrike Riedel

Arbeitsdirektorin
(CHRO)



Finanzkalender

29. April 2026

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025

10. Juni 2026

Ordentliche Hauptversammlung 2026

15. Juni 2026

Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2025

30. September 2026

Zwischenbericht Januar bis Juni 2026

Kontakt/Impressum

Herausgeber

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-Aktiengesellschaft von 1877-
Präsident-Kennedy-Platz 1
28203 Bremen
Deutschland
www.blg-logistics.com

Kontakt

Investor Relations

Marco Tschöpe
Ole Kindt
Telefon: +49 421 398 3756
E-Mail: ir@blg.de
www.blg-logistics.com/investoren

Projektkoordination und Umsetzung

Ole Kindt

Bildnachweis

Titelbild: Jan Sieg

Rechtshinweis

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der BLG AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der BLG AG weder beabsichtigt noch übernimmt die BLG AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

